

Brigitte

Nr. 4

MI 3.2.2016
DEUTSCHLAND 3,20 €
ÖSTERREICH 3,40 €

DOSSIER
Sind Frauen
die besseren
Menschen?

MODE

Wir sind die
Neuen!
Frische Outfits
fürs Büro

KRISE

Nach dem Abitur
in ein tiefes
Loch... Was nun?

**HAUPTSACHE
PFANNKUCHEN!**

Mal süß, mal
herzhaft - immer
genial

**HANDYS
STRENGSTENS
VERBOTEN**

Das Dorf ohne
Strahlung

**PAARE
UND POLITIK**

Wie viel
Unterschied
verträgt
die Liebe?

**ALLEIN AUF
KREUZFAHRT**

Wellen und
Wellness im hohen
Norden

28

SEITEN
EXTRAHEFT

WAS MAKE-UP ALLES KANN

Zeigen Sie Ihr schönstes Ich - mit tollen Looks
und vielen Profitricks zum Nachschminken

4 190194 003201 04

.. DIE MÜHLE AM FLUSS



Der Lesesessel und ein Daybed Marke Eigenbau schmücken das Kaminzimmer der Mühle, die Katrin Arens seit 17 Jahren zu Teilen gemietet hat

Katrin Arens mit ihren Töchtern Laura und Sofia am Esstisch „Alto piano“, ihr Entwurf. Unten: die Mühle



Ein altes Gemäuer ohne Strom und Wasser: Da hätten viele Reißaus genommen. Katrin Arens aber krepelte die Ärmel hoch, sanierte das Anwesen in der Lombardei und richtete es mit Reise-Souvenirs und selbst designten Altholzmöbeln ein

FOTOS CHRISTIAN SCHAULIN * **PRODUKTION** KERSTIN ROSE
TEXT JULIA FLÖTER







1 AUFGEHELLT Den einst rotbraunen Klinkerboden im Zimmer von Tochter Laura strich Katrin Arens hellgrau. Der Bugholzstuhl (rechts) ist ein Souvenir aus Sansibar, wie auch die Kissen aus alten Reissäcken. Der Schreibtisch stammt vom Flohmarkt, den Stuhl dazu entwarf Katrin Arens selbst

2 INSPIRATION Die Anrichte „Ara Pacis“ mit Kastanienast ist aus Arens' Kollektion und eines ihrer Lieblingsstücke (siehe auch www.katrinarens.it). „Die Idee dazu gab mir ein Haus in Thailand, dessen Fensterläden aussahen wie diese Türen.“ Das Bild malte ihre Mutter Hella Arens

3 ERFRISCHEND Im Fluss Adda, der in den Comer See mündet und direkt an der Mühle vorbeifließt, lässt sich die Familie in den Sommermonaten treiben

4 KUNSTWERK Den Holzwürfel mit Vogelmotiv schuf Künstler Christoph Rehlinghaus (Infos unter www.rehlinghaus.de)





1 RUHEINSEL Die Liege, die neben dem wärmenden Pelletofen steht, brachte Katrin Arens aus Sri Lanka mit. Die selbst entworfenen Regale aus Gerüstholz benannte sie nach dem zackigen Berg vor ihrem Küchenfenster: „Resegone“

2 ANDENKEN Den Wasserkrug, ein Mitbringsel aus Sri Lanka, nutzt Katrin Arens in ihrer italienischen Wahlheimat als Vase und Deko-Objekt

3 HAUSBIBLIOTHEK Trotz Digitalisierung – von ihren Büchern will sich die Designerin nicht trennen. Sie reihen sich in ihrem „Terra Cielo“-Regalentwurf aneinander. Dessen Seitenteile sind aus Bohlen, die Böden aus Eisenplatten

Etwas mit den Händen gestalten und erschaffen, das wollte Katrin Arens bereits als Kunststudentin in Düsseldorf. Nur was, das wusste sie damals noch nicht. Knapp 20 Jahre später staunt sie noch immer, dass aus ihrem Wunsch eine Möbelmanufaktur geworden ist, mit Kunden in Europa und den USA und einem Leben in Italien. Da wohnt Katrin Arens mit ihrem Mann und den Töchtern Laura, 17, und Sofia, 9, an Wochenenden und während der Sommermonate in einer alten Mühle, umgeben von den grünen Hügeln der Lombardei direkt am Fluss Adda, ein großartiges Naturparadies. Unter der Woche lebt die Familie in Bergamo, wo die Töchter zur Schule gehen.

Nach Italien gekommen ist Katrin Arens durch ein Stipendium an der Kunstakademie in Bergamo. „Weil ich damals Zeit hatte und Möbel zum Wohnen brauchte, mietete ich einen Schuppen und richtete mir eine Werkstatt ein.“ Sie begann zu experimentieren, baute aus alten Bohlenbrettern einen Tisch und Regale. Dann ergab das eine das andere: Freunde, die ihre Möbel sahen, fragten: „Kannst du mir das auch bauen?“ Eine Journalistin hörte von ihrem Talent, schrieb über sie in einer italienischen Zeitung, den zufällig ein Hotelier las. Der beauftragte Katrin Arens, ein kleines Hotel auf Mallorca einzurichten – komplett. „Au weia“, dachte sie anfangs, begann aber mit der Arbeit. „Einfach machen“ war schon immer ihre Devise.

Nach dieser Herausforderung traute sich Katrin Arens 1998 mit ihren Entwürfen auf die Mailänder Möbelmesse, ein großer Erfolg für sie. Ihre rustikalen Möbel aus Altholz mit Patina, inzwischen angewachsen zur Kollektion, fanden viele Fans. Dazu kam eine große Freude: Katrin Arens erfuhr, dass sie schwanger ist.

Das Paar machte sich auf die Suche nach einem Ort, an dem es Möbel- ►





1

1 RUSTIKAL Offene Holzbalken, ein Bett aus Holzpaletten und eine weiß getäfelte Wand verleihen dem Zimmer von Tochter Laura den rustikalen Look. Nachmachen kann man diese Wandoptik mit einer täuschend echt wirkenden Holztapete (s. Seite 146). Der Baumwollteppich (aus Putzlappen!) wurde in Marokko gefertigt

2 STILLLEBEN Die Klappstühle und der Gartentisch sind Flohmarktfunde, den Vogel malte Hella Arens auf den Schrank ihrer Tochter Katrin

3 KREATIVER KOPF Neben Möbeln entwirft Katrin Arens auch weiß lasiertes Terrakotta-Geschirr (s. auch Seite 146), Küchenzeilen mit Altholz-Fronten und Arbeitsflächen aus Zement

produktion und Familienleben unter einem Hut bringen konnte – und mietete für kleines Geld die Hälfte einer alten Mühle, in der bis dahin über lange Zeit nur Schwalben gelebt hatten. Viele Fenster waren zugemauert, der Putz an den Wänden bröckelte, die Böden waren sanierungsbedürftig, aus der Leitung kam kaltes Wasser, Strom war nicht vorhanden. „Hier konnten wir uns richtig austoben“, erzählt die Optimistin. Sie kalkten Wände und Balken, strichen den rotbraunen Klinkerboden im Kinderzimmer hell, ließen Kamine reparieren, Strom und Warmwasser legen, richteten ein Bad ein, gossen einen Zementboden in der Küche und bauten eine Küchenzeile nach ihrem Geschmack: mit einer Arbeitsplatte aus Beton und einer Front aus Altholz.

Tochter Laura wurde geboren, die Möbelnachfrage wuchs und wuchs, bis die Werkstatt aus allen Nähten platzte. Katrin Arens verlegte sie in die nächste Ortschaft Villa d'Adda und eröffnete dort einen Showroom. Heute fertigen drei angestellte Tischler ihre Objekte und Küchen nach Maß, die Designerin und Produzentin entwirft auch Einrichtungen für komplette Häuser (Infos und Möbel unter www.katrinarens.it).

Die über 500 Jahre Mühle, die von Grund auf saniert werden musste, steht bis heute nicht zum Verkauf, leider. Aufgaben will Katrin Arens das Idyll aber nicht. „Ich liebe dieses Haus am Fluss, die wunderschöne Landschaft, den Garten.“ In ihm feiert sie mit Freunden im Sommer herrliche Feste. Und im Haus lässt sie ihrer Kreativität freien Lauf mit verblüffend einfachen Verschönerungen. „Ich mag das Improvisierte, das Unfertige“, sagt sie. „Es lässt die Freiheit, Dinge immer wieder anders zu machen.“ ▶



2

3

